

02/2025

Schulblatt

Schule Würenlos



VORWORT

Bereits ist das neue Schuljahr ein paar Monate alt. Wie in den vergangenen Jahren haben wir mit unseren beliebten und vertrauten Ritualen das Schuljahr eröffnet. Das erste Quartal brachte viele schöne und leider auch traurige Momente mit sich.

In diesem Schulblatt geben wir den geschätzten Leserinnen und Lesern wie gewohnt Einblick in unseren Schulalltag – ein bunter Reigen von der Projektwoche bis zum Musikschullager. Weiter informieren wir sie zu einem aktuellen Projekt der Schulentwicklung im Bereich Mobbing.

Nach dem Abschied von unserem langjährigen Schulleiter Lukas Müller, den wir in dieser Ausgabe speziell würdigen, durften wir Richard Blindenbacher als neuen Schulleiter der Mittelstufe willkommen heißen. Wir freuen uns sehr, dass sich Richard Blindenbacher bereits gut eingelebt hat.

Wie immer in der zweiten Ausgabe des Jahres stellen sich die neu an der Schule tätigen Lehr- und Assistenzpersonen vor. Am Schulschlussessen Ende Juni durften wir einige Lehrpersonen für ihr Dienstjubiläum ehren. Aussergewöhnlich ist sicher die Anzahl von sechs Pensionierungen. Lehrpersonen, die nach teilweise Jahrzehntelanger Tätigkeit an unserer Schule nun in einen neuen Lebensabschnitt gestartet sind.

Wir freuen uns auf die bevorstehende Advents- und Weihnachtszeit mit unseren Schülerinnen und Schülern. Unser nächstes Schulblatt erscheint im Frühling 2026.

■ **Die Schulleitung**

Impressum

Das Würenloser Schulblatt erscheint halbjährlich und wird an alle Haushalte verteilt.

Herausgeber	Lehrpersonen, Schüler und Schülerinnen, Schulleitung	Musikschule	Roger Thommen
Redaktion	Schulleitung, Schulverwaltung	Zuschriften	Schule Würenlos Schulstrasse 30 5436 Würenlos
Lektoren	Günter Neumann, Seraina Bachmann	Gestaltung, Druck	Wohler Druck AG Spreitenbach
		Auflage	3120 Exemplare



INHALT

Vorwort	3
Reportagen und Berichte aus den Klassen	6
Berichte der Schulleitung	17
Kommen und Gehen	23
Jubiläen	44
Musikschule	50
Kontakte und Daten	54

REPORTAGEN UND BERICHTE AUS DEN STUFEN

Feuerwehr

Ab den Sportferien dominierten die Farben des Feuers den Kindergarten Feld 1. Wir beschäftigten uns während des Semesters mit der Feuerwehr! Begleitet wurde das Thema von einer passenden Geschichte. Wir erfuhren darin Spannendes von den Feuerwehrmännern aus der Feuerwehrwache, die einfach nie dazu kommen, ihren Kaffee zu trinken.

Im Kindergarten hatten wir eine eigene Feuerwehrstation. Dort wurden die Kinder selbst zu mutigen Feuerwehrkindern. Die Kinder genossen es auch, in unserer Feuerwehrecke zu spielen. Wer weiß, vielleicht wird später eines der Kinder zur Feuerwehrfrau oder zum Feuerwehrmann rekrutiert?

Natürlich durfte ein Ausflug zu unserer Feuerwehr in Würenlos nicht fehlen. An einem Dienstagmorgen durften wir Herrn Ellenberger, Materialwart des Feuerwehrmagazins, einen Besuch abstatten. Er hat uns sehr viel erklärt, gezeigt und sehr viel Spannendes erzählt. Wussten Sie, wie schwer das Feuerwehrauto ist oder wie viel Wasser im Tank bereit liegt? Wir auch nicht! Ganze 14 Tonnen ist das Auto schwer und 2500l Wasser werden transportiert.

Die Kinder durften auch in den verschiedenen Feuerwehrautos zur Probe sitzen und hatten dabei sehr viel Freude. Die Garderobe wurde ebenfalls erkundet. Herr Ellenberger hat mit viel Geduld den Kindern die verschiedenen Jacken gezeigt und erklärt, wofür sie eingesetzt werden. Sie durften sogar einen Helm und eine Jacke anprobieren.

Die Ausstattung der Feuerwehrwache mit den verschiedenen Fahrzeugen hat uns sehr beeindruckt. Ebenfalls sehr effektvoll war der grosse Monitor, auf dem wir sehen konnten, wie viele Personen einsatzbereit sind und auf dem die verschiedenen Einsätze und Übungen aufgelistet sind.

Nach dem gemeinsamen Znuni durften wir noch ein Gruppenfoto mit dem Feuerwehrauto machen. Danach sind wir mit ganz vielen spannenden Eindrücken zurück in den Kindergarten gelaufen.

■ Tatiana Nägele und Daniela Edelmann



Schulreise Klasse 4d

Auf der Schulreise gingen wir nach Engelberg. Zuerst fuhren wir 2h Zug. Danach nahmen wir die Gondel und anschliessend den Sessellift. Da angekommen, sahen wir einen See. Rund um den See gab es einen Kitzelpfad, wo man immer wieder ins Wasser ging. Aussen vom Wasser gab es verschiedene Etappen wo z.B. Steine, Tannenzapfen, Erde oder anderes drin war. Wir haben auch Frösche, Kaulquappen und Molche gesehen. Wir gingen auch baden. Dann sind wir runter zur Rodelbahn gewandert. Ich fuhr viermal.

Neben der Rodelbahn gab es ein Spielplatz. Dort war ein Trampolin, auf welchem ich einen Salto gemacht habe. Dann machten wir uns auf den Weg zur Migros, weil uns unsere Lehrerin ein Eis spendierte. Ich kaufte mir noch etwas für das Nachtessen: Ein Weggli, Salami und einen Eistee. Danach gingen wir auf einen



Spielplatz und assen dort schon ein bisschen. Doch nachher mussten wir schon wieder nach Hause mit dem Zug. Und das war die 4D Schulreise. Es war so cool!

■ Lia Gradišnig

Wir sind nach den Engelberg gegangen. Zuerst sind wir mit der Gondel gefahren danach mit dem Sessel-lift. Anschliessend durften wir mit den Kleidern in den kleinen See springen. Dann mussten wir schon wieder los. Wir mussten eine halbe Stunde wandern. Das war ziemlich anstrengend. Ich hatte zweimal einen Stein im Schuh. Das hat ziemlich weh getan. Endlich waren wir da. Bei der Rodelbahn gab es einen Esel. Leider war er nicht echt. Neben der Rodelbahn gab es auch einen Spielplatz. Dort gab es ein Parcours aus Seilen. Später mussten wir wieder zurück mit der Gondel. Frau Stocker hat uns ein Eis spendiert. Danach sind wir zurückgefahren.

■ Ronja Huss

Wir sind fünf Stunden mit dem Zug gereist, zwei Stunden gewandert und fünf Stunden haben wir auf dem Berg gerodelt und gespielt. Wir haben auch noch Kaulquappen gesammelt!

Es hatte auch einen Spielplatz und eine Rodelbahn, wo man rodeln konnte. In Engelberg hatte es einen Weg, welchen man barfuss laufen konnte und es hatte verschiedene Sachen drauf wie zum Beispiel Matsch, dreckiges Wasser und vieles mehr. Als wir auf dem Heimweg waren, holten wir uns noch ein Eis und gingen es auf dem Spielplatz in der Nähe essen. Nach dem Eis gingen wir weiter zum Zug und fuhren heim. Nach zwei Stunden waren wir wieder Zuhause in Würenlos.

■ Aurelio Galiano



UBS Kids Cup Football

Der UBS Kids Cup Football ist das grösste Schul-Fussballturnier der Schweiz, mit über 6000 teilnehmenden Teams allein in den kantonalen Ausscheidungen. Am 7. Mai 2025 fand in Gränichen das kantonale Fussballturnier statt. Schülerinnen und Schüler aus dem ganzen Kanton Aargau zeigten dabei ihr fussballerisches Können und ihren Teamgeist.

Die Klasse 4d war mit zwei Teams vertreten – einem Mädchen- und einem Knabenteam. Beide Mannschaften überzeugten mit grossem Einsatz, Fairness und Begeisterung. Die Mädchenmannschaft erspielte sich den Turniersieg und darf sich nun Aargauer Meisterinnen nennen. Auch die Jungs erreichten das Finale und wurden Vize-Aargauermeister – eine grossartige Leistung!

Dank dieser Erfolge qualifizierten sich beide Teams für den Schweizerfinal, der am 11. Juni 2025 in Basel stattfand. Dort traten rund 300 Teams mit über 3000 Kindern und Jugendlichen aus der ganzen Schweiz gegeneinander an. Die Klasse 4d durfte spannende Spiele in einer mitreissenden Atmosphäre erleben – ein herzliches Dankeschön an alle Fans, die extra für uns nach Basel gereist sind!



Die Mädchenmannschaft verpasste den Einzug ins Halbfinale leider knapp, obwohl sie bis auf ein Spiel alle Partien gewonnen hatte. Gegen das eine Team, mit dem sie ein Unentschieden erspielte, entschied letztlich das bessere Torverhältnis über das Weiterkommen. Umso mehr dürfen sich die Mädchen über ihren hervorragenden fünften Platz freuen!

Den Jungs lief es etwas weniger gut – auch sie kamen nicht über die Vorrunde hinaus. Dennoch zeigten beide Teams tollen Einsatz!

Am Ende des Tages waren alle müde aber glücklich über das tolle Erlebnis und die gemeinsame Zeit auf und neben dem Platz. Einig sind sich alle: Das war ein absolutes Highlight des Schuljahres 2024/25! Und: Nächstes Jahr wollen wir wieder dabei sein.

■ **Frau Stocker, Klassenlehrerin der 4d**



PROJEKTWOCHE

Kennenlern-Lager der 1. Sek in Grächen

Die beiden ersten Klassen der Sekundarschule verbrachten im Wallis eine unvergessliche Lagerwoche voller Spass, Bewegung und Abenteuer.

TAG 1

Treffpunkt war um 7:30 Uhr am Bahnhof. Nach vier Stunden Fahrt machten wir eine Schnitzeljagd durch die Stadt und beantworteten Fragen zum Ort – sogar in der Bank fragten einige nach Hinweisen. Danach besichtigten wir die Kirche. Am Abend gab es Pasta mit verschiedenen Saucen. Später spielten einige Tennis oder Fussball. Ein toller Start ins Lager!

TAG 2

Wir wanderten den Zauberwasserweg entlang, mussten aber wegen Steinschlag umkehren. Wegen



Feuerverbot gab es statt Grillade belegte Brote. Nach der Mittagspause spielten wir ein Fussballturnier. Abends gab es Würste mit Salat, Bruschetta und Glacé. Danach durften wir unsere Eltern anrufen.

TAG 3

Wecken um sieben mit lauter Musik. Nach Frühstück und Busfahrt ging's nach Zermatt in den Seilpark. Drei Stunden Klettern – anstrengend, aber super! Danach Freizeit in Zermatt. Abends Risotto, Salat und Brownies mit Eis. Wir durften länger wach bleiben.

TAG 4

Regenwetter bedeutete viel Freizeit im Haus. Vormittags gab's eine Olympiade mit Frisbee-, Papierflieger-, Stuhl- und Quiz-Posten. Am Nachmittag war die Hüpfburg der Hit! Abends Fajitas und Zimtschnecken, danach Preisverleihung und die lustige «Herzblatt»-Show mit Herrn Alhassan.

TAG 5

Nach dem Aufräumen und Packen ging's ins Thermalbad nach Brig. Auf der Rutsche stellten wir sogar einen Speed-Rekord auf! Danach Rückfahrt nach Visp und weiter nach Olten – müde, aber glücklich.

■ Schuelerinnen und Schueler der Sek 1a und Sek 1b

Colin

Meine Projektwoche
In der Projektwoche haben wir viele Sachen und gewandt Sachen gemacht. Wir haben uns unser Projektwoche Projekt klasse finzen. Viele gewählt.
Wir haben ein kleiner Heft mit allen Planeten auf geschrieben. Wir haben viele Sachen gemacht. Wir haben einen kleinen Heft mit allen Planeten auf geschrieben. Wir haben viele Sachen gemacht. Der Code war 835. Das Schauspiel war ganz toll.



Elia

Meine Projektwoche
In der Projektwoche war ich im Kurs Altersverwachung. Dort habe ich viele Spiele gespielt. Am ersten Tag haben wir viele Kerzen und gespielt. Am zweiten Tag haben wir eine große Sonne gebastelt und draussen gespielt. Am dritten Tag haben wir alle Planeten zu der Sonne geklebt und einer Rakete gebastelt. Am vierten Tag hab

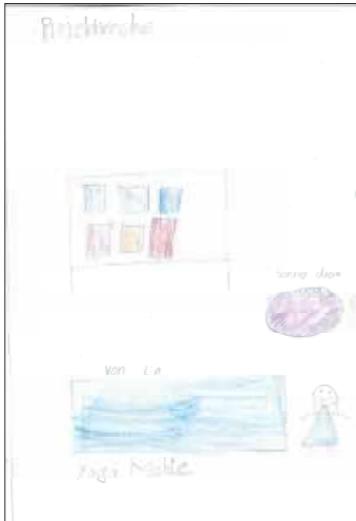


Lia

Meine Projektwoche
Während der Projektwoche war ich im Kurs Yoga. Dort habe ich viele spannende Sachen erlebt. Am ersten Tag haben wir uns kennengelernt und Yoga gemacht. Am zweiten Tag habe ich gebastelt. Am dritten Tag habe ich Bier gebastelt mit Käffchen. Am vierten Tag habe ich sechs Kraftkarten auswählen dürfen. Ich habe - Das Kaninchen genannt, der Delfin, der Krokodil, der

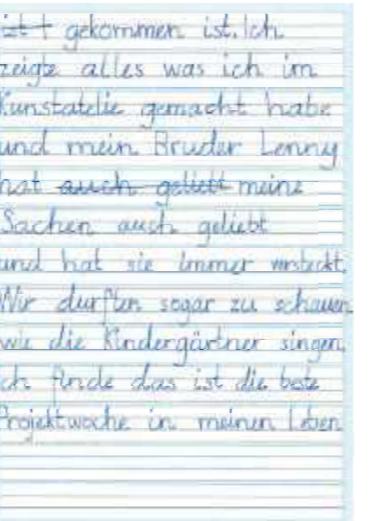
Delfin der Hund und der Pinguin. Am letzten Tag habe ich mich dürfen auszuschwimmen. Und wir haben auch noch ein Ausmalbild aus malen können. Ich habe einen Käffchen genommen, Es hat so so Spass gemacht. Ich war mit Eltern im Yoga Kurs. Ich habe viele neue und nette Freunde und Freunde gefunden. Ich habe mich entspannen können. Ich habe zwei mal sonnenbad spielen dürfen. Wir waren auch noch gegangen. Am

meisten hat mir das Basteln und Yoga gefallen. Ende der Geschichte.



Anina

Meine Projektwoche
In der Projektwoche war ich im Kurs Kunstatelier. Im Kunstatelier habe ich sehr viele kreative Sachen gebastelt oder gemalt. Meine Lehrerinnen waren Frau Röttke und Frau Huber. Ich hatte sehr viel Spass mit Emily und Anna. Am ersten Tag haben wir mit Sprayfarben Graffiti gesprüht. Am letzten Tag war Ausstellung. Plötzlich kam meine Mama, Pepi und sogar mein zwägeriger Bruder Lenny. Ich freute mich sehr das sogar mein Grossvater

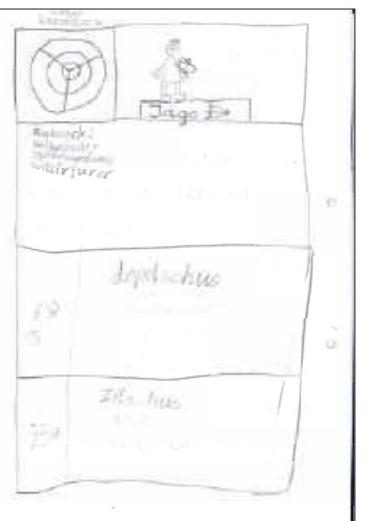


Carla

Meine Projektwoche
In der Projektwoche waren wir bei Frau Huber und haben Graffiti mit Neonfarben gemalt. Am vierten Tag haben wir am Nachmittag mit Sprayfarben Graffiti gesprüht. Am letzten Tag war Ausstellung. Plötzlich kam meine Mama, Pepi und sogar mein zwägeriger Bruder Lenny. Ich freute mich sehr das sogar mein Grossvater



Es war eine Eule. Auch die anderen Tage waren sehr aufregend. Wir haben uns viel gekämpft. Das Kämpfen habe mir am besten gefallen. Wir haben spezielle Würfel. Unser Charakter hatte 2 normale Färbeketten. Ein spezielles der durften wir 3 mal benutzen. Wir haben auch ein Ziehhaus, der durften wir so viel mal machen wie wir wollten. Am



DIE SCHULE WÜRENLOS AUF DEM WEG – PROJEKT #STANDUP

Livi

Meine Projektwoche
In der Projektwoche war
ich im Raum Kreative
Ostern. Dort haben wir
gebastelt, gebaut und 2
Stunden in der Turnhalle
verbracht. Am ersten
Tag haben wir Blumen-
köpfe dekoriert und
daran Kreise angepfli-
ckt. Nach der grossen
grossen Pause ging es weiter
in die Turnhalle.

Am zweiten Tag am Morgen haben wir den Körper von einem Huhn gezeichnet. Am Nachmittag haben wir ein Hasen Portrait gemacht. Am dritten Tag haben wir gefüllt getrocknet. Am Donnerstag haben wir einen Holz-Hase angefertigt. Am Freitag haben dürfen wir die Ausstellungen anschauen. Es war eine sehr schöne Projektwoche.



Saire

Meine Projekwoche
In der Projekwoche war ich im Kurs mit allen Sinnen genoss. Dort haben wir am ersten Tag Früchte geschnitten. In der kleinen Pause haben wir wieder kleinen Pause gemacht. Am Dienstag haben wir genoss. Aber wir haben Ananas geschnitten. Es war mega lecker und mega gesund. Am Nachmittag sind wir neue gekauft und wir haben Fanges gespielt. Am Mittwoch

haben wir Backhandschwe ausgetestet. Wir haben in Kreis gespielt. Am Donnerstag haben wir im Namitag eben wir in Turn gespielt. Ich habe gespielt. Am Freitag bin ich zu Frau Kipfer gegangen und wir haben eine Maruya und Ananas abgeschnitten. Es war mega cool und lecker.



Im Zeitraum vom 5. März 2025 bis zum 18. Juni 2025 führte die kantonale Schulaufsicht an der Schule Würenlos eine umfassende Qualitätskontrolle durch. Die Ergebnisse zeigten, dass die Schule sämtliche grundlegenden Anforderungen erfüllt.

Die dabei gewonnenen Daten und Erkenntnisse bilden eine wertvolle Grundlage für die Weiterentwicklung der Schule. Im Bereich «Umgang mit Konflikten» zeigten sich in allen Stufen und Bezugsgruppen kritische Werte. Insbesondere zeigte sich, dass bestehende Strategien zur Konfliktbewältigung teilweise unzureichend sind und nicht in allen Klassen einheitlich angewendet werden. Die Schulleitung nahm diese Erkenntnisse zum Anlass, gezielte Massnahmen in diesem Bereich zu ergreifen.

Um die soziale Kompetenz der Schülerinnen und Schüler zu fördern, alle Beteiligte für das Thema Mobbing zu sensibilisieren, die Zivilcourage zu stärken und das Schulklima nachhaltig zu verbessern, hat sich die Schule Würenlos entschieden, im Rahmen der Neuen Autorität, gemeinsam mit einer Vertretung der Suchtpräventionsstelle Aargau, Pilot-schule für das Projekt #Standup zu werden.

DAS PROJEKT #STANDUP

Mobbing an Schulen stellt eine wachsende Herausforderung dar. Um dem entgegenzuwirken, wurde 2020 **#Standup – Initiative gegen Mobbing** von Pro Juventute ins Leben gerufen und gemeinsam mit RADIX, dem Verband Schulleiterinnen und Schulleiter Schweiz (VSLCH) sowie dem Schulsozialarbeitsverband (SSAV) entwickelt. Die Suchtprävention Aargau hat dieses Projekt übernommen und führt es in diesem Schuljahr mit drei Pilot-schulen durch.

#Standup ist ein umfassendes Programm, das Schulen bei der Sensibilisierung, Prävention und Intervention von Mobbing unterstützt. Ziel ist es, ein sicheres und respektvolles Schulklima zu fördern. Dazu bietet das Programm einen praxisnahen Handlungsleitfaden sowie eine Meldeplattform, über die konkrete Hilfe bereitgestellt wird.

Der Ansatz von #Standup setzt auf verschiedene Ebenen: Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen und Schulleitungen werden eingebunden, um Mobbing frühzeitig zu erkennen, aktiv entgegenzuwirken und nachhaltig ein positives Schulklima zu stärken.



BEITRAG ÄRZTEZENTRUM

ABLAUF AN DER SCHULE WÜRENLOS

Im Schuljahr 2025/26 erstellt eine Projektgruppe, bestehend aus Lehrpersonen der Steuergruppe Neue Autorität, der Schulleitung und der Schulsozialarbeit, ein Präventionskonzept, einen Leitfaden, Unterrichtseinheiten sowie eine Meldeplattform. Am Tag der Kinderrechte, am 20. November 2025, starten wir gemeinsam mit allen Schulklassen mit einer Unterrichtseinheit zum Thema **#Standup – Initiative gegen Mobbing**. Zudem ist eine Informationsveranstaltung für Eltern geplant.

Nach der Entwicklungsphase im Schuljahr 2025/26 erfolgt die Umsetzung der verschiedenen Elemente im Schuljahr 2026/27. Wir halten Sie kontinuierlich auf dem Laufenden.

■ *Die Schulleitung*

Liebe Kinder, liebe Jugendliche, liebe Eltern

Als Kind mochte ich meinen Kinderarzt sehr. Eigentlich ging ich gerne in seine Praxis. Nur vor Blutentnahmen oder Spritzen hatte ich manchmal Angst. Für meine Mutter war es also oft eine kleine Herausforderung, mich zu überzeugen, trotzdem hinzugehen.

Heute bin ich selbst nicht nur Kinderarzt, sondern auch Vater von drei Kindern. Nun erlebe ich diese Situationen also aus der anderen, erwachsenen Perspektive. Auch wenn Arztbesuche nicht immer einfach sind – besonders wenn man krank ist oder sich nicht gut fühlt – könnt Ihr sicher sein: Wir im Ärztezentrum Würenlos geben jeden Tag unser Bestes, um für Euch und Eure Familien da zu sein.

Ob Ihr eine Kinderärztin für das Neugeborene sucht, ob Euch Fragen zur Entwicklung, zu schulischen Herausforderungen oder zu Konflikten beschäftigen, ob Ihr eine Allergie abklären möchten oder Kopfschmerzen habt: Wir betreuen und begleiten in vielen Bereichen der Pädiatrie.

UNSERE LEISTUNGEN:

- **Entwicklungscontrollen und Impfungen**
- **Entwicklungsabklärungen** (inkl. ADHS und schulische Herausforderungen)
- **Psychiatrische Abklärungen und Begleitung** bei Mobbing, Konflikten oder schwierigen Lebenssituationen
- **Betreuung und Behandlung akuter oder chronischer Beschwerden und Erkrankungen** (z.B. Bauch- und Kopfschmerzen, Asthma, Diabetes)
- **Ernährungsberatung und Gesundheitscoaching**
- **Notfalldienste** für Würenlos und Region
- **Schulärztliche Abklärungen** inkl. Seh- und Hörtests
- **Untersuchungen und Diagnostik** (Hüftultraschall, Röntgen, Lungenfunktion, Laboranalysen)
- **Vernetzung mit Fachstellen** und Zusammenarbeit mit anderen Disziplinen im Ärztezentrum (Gynäkologie, Kardiologie, Neurologie u.a.)

Wir sprechen viele Sprachen: Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Kroatisch, Rumänisch und Ungarisch.

GENERATIONEN IM KLASSENZIMMER SCHULE WÜRENLOS

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

UNSER TEAM

In der Kinder- und Jugendmedizin arbeiten unsere MPAs zusammen mit fünf Ärztinnen und Ärzten:

Beata Garrabrant, Nadine Leiter, Ligia Poplacean, Jasminka Topolnjak und ich, Karl Krümmer.

Ab Oktober 2025 verstärkt uns Maria Fidelina Nunez als Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie. Zudem unterstützt uns Markus Wopmann, ehemals Chefarzt der Klinik für Kinder und Jugendliche am Kantonsspital Baden und Leiter der Kinderschutzgruppe.

AKTUELLES UND NOTFALLDIENSTE

Auf unserer Website www.aezw.ch findet Ihr:

- eine Übersicht der pädiatrischen Notfalldienste
- wichtige Telefonnummern
- aktuelle Informationen aus dem Ärztezentrum

Unsere kommenden Notfalldienste im Ärztezentrum:
15./16.11.2025 und **13./14.12.2025**

Folgt uns auch auf Instagram:
@aerztezentrumwuerenlosag

Danke, habt Ihr Euch die Zeit genommen, diese Zeilen zu lesen. Und bitte vergesst nicht: Wir sind für Euch da, was auch immer Eure Anliegen in Fragen der Gesundheit und des Wohlbefindens sind.

■ *Euer Karl Krümmer und das ganze Team des Ärztezentrums Würenlos*

Pro Senectute Aargau engagiert sich schon einige Jahre für den generationenübergreifenden Austausch. Mit dem Angebot «Generationen im Klassenzimmer» wird dieser Austausch in Zusammenarbeit mit den Schulen aktiv gefördert. Seniorinnen und Senioren nehmen als Freiwillige regelmässig am normalen Unterricht teil. Im Vordergrund steht dabei die Beziehung zwischen den Generationen innerhalb des schulischen Rahmens.

Eine Seniorin, ein Senior besucht regelmässig jeweils an einem halben Tag pro Woche eine Schulkasse. Bei dieser unentgeltlichen Freiwilligenarbeit begegnen sich somit drei Generationen in der Schule. Brücken bauen zwischen Kindern und Seniorinnen und Senioren – dieser Gedanke steckt hinter dem Angebot «Generationen im Klassenzimmer». Die Kinder erhalten eine zusätzliche Bezugsperson und die Seniorinnen und Senioren werden als unterstützende Klassenbegleitung geschätzt. Seniorinnen und Senioren benötigen keine pädagogische Vorbildung, es steht die Freude am Kontakt mit Kindern im Vordergrund. Zeit, Geduld, unterschiedliche Lebenserfahrungen, Spontaneität, Lebhaftigkeit und Neugier sind zentrale Faktoren dieser Begegnung. Ein Lebenskundeunterricht, wie er realer nicht sein könnte.

INTERESSIERT?

Dann sollten Sie die Informationsveranstaltung nicht verpassen. Alle interessierten Seniorinnen und Senioren sind angesprochen und können sich für den Einsatz im Klassenzimmer melden.

Auskünfte zum Angebot und Anmeldung bei Pro Senectute Aargau in Baden, Karin Bösch.

Tel: 056 203 40 82

Mail: baden@ag.prosenectute.ch

INFORMATIONSVERANSTALTUNG:

Datum: Dienstag, 21. April 2026

Zeit: 16:30 Uhr

Ort: Schulhaus Würenlos, Singsaal



MITTAGSTISCH SCHULE WÜRENLOS

Seit dem 9. August 2016 besuchte eine stetig grössere werdende Anzahl Kinder den Mittagstisch der Schule, welcher zuerst im Gmeindschäller, dann im blauen Pavillon und zuletzt im Pfarrhaus angeboten wurde.

Der Mittagstisch verstand sich als familienergänzendes Angebot, welches den Kindern vom Kindergarten bis zur Oberstufe eine Mahlzeit und einen sozialen Rahmen über den Mittag bot. Die Organisation des Mittagstisches wurde in Zusammenarbeit mit der Gemeinde, der Schule und der Elternmitwirkung erarbeitet.

Gesund, abwechslungsreich und fein, so sollte die Verpflegung sein. «menuandmore» als einer der führenden Anbieter lieferte in den letzten Jahren die Mahlzeiten, welche vom Team des Mittagstisches aufbereitet und ergänzt wurden.

Die Kinder durften jeweils bei den anfallenden Arbeiten mithelfen. Nach dem Essen verweilten die Kinder beim Spielen, sei dies drinnen beim Malen, Memory oder Puzzlen oder draussen auf dem Pausenplatz. Auch hier wurden sie durch eine Betreuungsperson beaufsichtigt.

Mit der steigenden Zahl an Kindern am Mittagstisch – zuletzt gut 50 Kinder an den Spitzentagen – wurde

klar, dass die bisherigen Strukturen und die dünne Personaldecke nicht mehr ausreichten, um das Angebot weiter zu professionalisieren.

Am Montag, 13. Oktober 2025 startete die KiTS GmbH im ehemaligen Pfarrhaus mit einem umfangreichen Angebot im Bereich Tagesstrukturen. Gemeinde und Schule sind dankbar, dass mit der KiTS GmbH eine der marktführenden Anbieterinnen gefunden werden konnte, die alle gesetzlichen Vorgaben erfüllt, ein hohes Niveau an Professionalität und eine qualitativ und pädagogisch hochstehende Betreuung gewährleistet. Der Mittagstisch ist eines der Module, die Sie direkt bei der KiTS GmbH buchen können.

Nach 9 Jahren ist «unser» Mittagstisch nun also Geschichte. Betreut wurden die Kinder zuletzt durch Urs Brader (9 Jahre dabei), Désirée Dieth (fast 3 Jahre dabei) und Tania Cortéz Peralta (6 Monate dabei). Das Betreuungsteam leistete einen wertvollen Beitrag für den erfolgreichen Betrieb des Mittagstisches der Schule. Mit ihrer grossen Eigeninitiative und persönlichen Motivation halfen sie mit bei der Gestaltung des Ablaufs und beim Anpassen der vordefinierten Strukturen und Regeln. Wir danken dem Betreuungsteam herzlich für die liebevolle Betreuung der Kinder und ihren wertvollen Einsatz am Mittagstisch.

DANKE FÜR DIE GUTE ZEIT

Wir sind glücklich, dass wir auch im laufenden Jahr keine grosse Fluktuation haben und es uns gelungen ist, alle Stellen mit qualifizierten und motivierten Lehrpersonen besetzen zu können.

Wir möchten an dieser Stelle allen Kollegen und Kolleginnen, die uns verlassen, ganz herzlich für ihren täglichen Einsatz zum Wohl der Schülerinnen und Schüler und der gesamten Schule danken!

Wir schätzen euren Einsatz, welchen ihr stets mit viel Freude und Enthusiasmus geleistet haben, sehr.

Folgende Lehrpersonen haben uns auf Ende des letzten Schuljahres verlassen

Nach einem Jahr verabschieden wir **Franziska Peyer** und **Manuel Küng**. Wir danken den beiden für ihren Einsatz an unserer Schule und wünschen alles Gute für die Zukunft.

MARIA HANTKE (4 JAHRE)

Vor mehr als vier Jahren hatte die Schule Würenlos tatsächlich eine Bewerbung auf das grosse vakante Logopädie-Pensum. Wir trauten unseren Augen kaum! Und was für eine gute Bewerbung. Maria Hantke führte die Logopädie in den letzten vier Jahren als Einzelkämpferin, aber in guter Zusammenarbeit mit dem Förderteam und den Klassenlehrpersonen. Maria setzte ihr immenses Fachwissen ein, leistete wertvolle Arbeit und erreichte mit den Therapiekindern entscheidende Fortschritte und Erfolge in der Sprachentwicklung. Maria Hantke hatte dabei stets ihre klare Linie, kommunizierte ihre Erwartungen und forderte von Kindern wie Eltern das so wichtige, tägliche Üben ein. Gerne hätten wir Maria Hantke noch ein paar Jahre über die Pensionierung behalten, verstehen aber, dass sie in ihre schöne Heimatstadt Bamberg in Oberfranken zurückkehrt. Wir wünschen alles Gute für den nächsten Lebensabschnitt!

CORNELIA BOTS (6 JAHRE)

Unsere geschätzte Oboenlehrerin Cornelia Bots verlässt unsere Musikschule nach sechs Jahren. Wir danken Cornelia Bots von Herzen für ihre wertvolle Arbeit, ihr offenes Ohr und die vielen schönen musikalischen Momente, die sie unserer Schule geschenkt hat.

Für ihren weiteren Weg wünschen wir ihr alles Gute, viel Erfolg und weiterhin so viel Freude an der Musik, wie sie sie an unsere Schülerinnen und Schüler weitergegeben hat.

PATRICIA MEIER (7 JAHRE)

Nach sieben Jahren an unserer Musikschule verabschieden wir uns von Patricia Meier. Mit ihrer grossen Leidenschaft, Geduld und Musikalität hat sie unzählige Schülerinnen und Schüler für die Harfe begeistert und das Musikschulleben mit ihrem Klang bereichert. Wir danken Patricia Meier von Herzen für ihr Engagement, ihre Inspiration und die vielen schönen musikalischen Momente, die sie uns geschenkt hat. Für ihre Zukunft wünschen wir ihr alles Gute und weiterhin viele zauberhafte Töne – wo auch immer die Harfe sie hinführt.

KARIN RÖTTELE (11 JAHRE)

Nach 11 Jahren hat sich Karin Röttele entschieden, zu neuen Ufern aufzubrechen. Wohin ihr Weg sie führt, ist aktuell noch nicht ganz klar. Was sicher ist, Karin Röttele geht im Herbst auf eine grosse Reise nach Grossbritannien, wo sie mit ihrem Wohnmobil im Norden von Schottland startet und Richtung Süden fährt. Ob es die ausgebildete Tiermedizinerin danach wieder in ihre frühere Berufswelt zieht oder doch wieder in die Schulwelt oder was ganz anderes? Wir sind sicher, dass zur richtigen Zeit die richtigen Türen aufgehen werden. Karin war ein geschätzter Teil unseres Teams. Sie hat mit ihrem Bündner Dialekt und ihrem Humor unseren Alltag bereichert.

Wir danken Karin Röttele für die 11 Jahre, in denen sie in unserer Unterstufe die Kinder durch diese drei Jahre begleitet hat. Karin Röttele hat immer mit viel Engagement unterrichtet, wollte für alle Lernenden das Optimum rausholen. Die Grenzen unseres Schulsystems mit der Integration, immer mehr administrative Tätigkeiten, aber auch die steigenden Ansprüche der Eltern, das hat sie in den letzten Jahren nachdenklich gemacht.

Karin Röttele hat uns frühzeitig informiert, dass sie nun eine Veränderung braucht. Auch wenn wir dies gut nachvollziehen können, lassen wir sie sehr ungern ziehen und wünschen von Herzen alles Gute.

LYDIA KEUSCH (13 JAHRE)

Lydia Keusch hat sich entschieden, nach 13 Jahren an unserer Schule ein neues Kapitel in ihrem Berufsleben aufzuschlagen. Nach ihren ersten Jahren als Klassenlehrerin im Vollpensum arbeitete sie seit der Geburt ihrer Kinder im Teipensum. Seit einigen Jahren führte sie gemeinsam mit Peter Loosli eine Klasse im alten Pfarrhaus. Lydia Keusch brachte sich immer wieder im Bereich Medien und Informatik aktiv ein, absolvierte dafür Weiterbildungen und führte mit Lisa Cavallaro die interne Lehrmittelsammlung der Unterstufe. Ihre eigenen Kinder sind jetzt schon etwas grösser, im Kindergarten und in der Schule, und so hat Lydia Keusch in den letzten Jahren viel Zeit in ihre Weiterbildung in verschiedenen spannenden Themenbereichen investiert. Diese Horizonterweiterung konnte sie sowohl im Unterricht nutzen, wie auch für sich selbst und so möchte sie sich beruflich dahin weiterentwickeln. In den letzten zwei Jahren hat Lydia Keusch gespürt, dass sie eine Luftveränderung braucht und sich nun entschieden, Würenlos zu verlassen. Wir bedauern dies, verstehen ihre Entscheidung aber. Wir wünschen Lydia Keusch beruflich wie privat alles Gute.

NORBERT LANG (20 JAHRE)

Nach 20 Jahren an der Musikschule Würenlos verabschiedeten wir Ende des Schuljahres 2024/2025 Norbert Lang. In diesen zwei Jahrzehnten hat er nicht nur unterrichtet, sondern das Fach Keyboard von Grund auf aufgebaut und weiterentwickelt. Was heute selbstverständlich erscheint, war zu Beginn ein neues Feld – und er hat es mit Fachkenntnis, Geduld und viel Engagement zu einem festen Bestandteil der Musikschule gemacht.

Was ihn besonders ausgezeichnet hat, war sein individueller Zugang zu seinen Schülerinnen und Schülern. Sein Unterricht folgte nie einem starren Schema – vielmehr ging er auf jeden Menschen ein, wählte passende Stücke aus, schrieb die Arrangements für Keyboard selbst und schuf so einen Raum, in dem sich viele gesehen und verstanden fühlten.

Norbert Lang baute Beziehungen auf, die von Vertrauen, Wertschätzung und echter Verbundenheit geprägt waren. Viele seiner ehemaligen Schülerinnen und Schüler erinnern sich noch heute gern an seine Stunden – und nicht wenige haben dank ihm ihre Liebe zur Musik entdeckt und behalten.

Mit seiner ruhigen, unaufgeregten Art hat er viel bewirkt – fachlich wie menschlich. Die Musikschule

dankt ihm herzlich für seinen langjährigen Einsatz und wünscht ihm für seinen weiteren Weg alles Gute, viele neue Töne und erfüllende Momente.

BEA KELLER (25 JAHRE)

Nach einem Vierteljahrhundert an der Schule liess sich Bea Keller im Sommer pensionieren. Eigentlich hätten wir zum Abschied den Samichlaus bestellen sollen. Unzählige Jahre hat Bea Keller für die Unterstufe den Samichlaus mitorganisiert. Von A bis Z perfekt durchgedacht, der Raum stets liebevoll dekoriert, empfängt der Samichlaus so Jahr für Jahr alle Kinder der Unterstufe.

Rituale waren Bea Keller immer wichtig. Sie geben den Kindern einen vertrauten Rahmen und Sicherheit. Diese Sicherheit und das Vertrauen in der Beziehung zwischen Lehrerin und den Lernenden war für Bea Keller die Basis für ihre engagierte Arbeit als Klassenlehrerin. Bea Keller schaffte es mit jeder Klasse, eine ganz eigene, ruhige, warme Atmosphäre im Klassenzimmer zu kreieren. Ein Raum, in dem sich jeder und jede sofort aufgehoben wohlfühlte, spürbar, wenn man das Klassenzimmer betrat. Der respektvolle Umgang mit allen Menschen und die grosse Empathie zeichnen Bea Keller aus und machten sie zu einem wichtigen, sehr geschätzten Teil unseres Teams. Sie hat in vielen Arbeitsgruppen mit-

gearbeitet, hat sich eingebracht, mitgedacht und vorausgedacht. Mit ihrer reflektierten Art hat sie wesentlich zu guten Lösungen beigetragen.

Nach vielen Jahren als Klassenlehrerin arbeitete Bea Keller zuletzt während zwei Jahren in der EK mit einem etwas reduzierten Pensum als Fachlehrerin. Mit ihrem immensen Fachwissen und ihrer Erfahrung ist ihr diese Umstellung mit Bravour gelungen. Dies auch, weil Bea Keller allen Menschen – ob gross oder klein – mit viel Empathie und Herz begegnet. Dieses Herz wird uns allen sehr fehlen und wir sagen danke für alles, liebe Bea!

RITA BODMER (33 JAHRE)

Nach total 33 Jahren an der Schule Würenlos – ein Jahr Unterbruch war vor 25 Jahren dabei – wird sich Rita Bodmer nun pensionieren lassen. Eine unglaublich lange Zeit. Mehr als ihr halbes Leben hat sie an dieser Schule unterrichtet und grosse Veränderungen erlebt. Die Einführung der Schulleitung vor 21 Jahren, viele sinnvolle und weniger sinnvolle Reformen in der Bildungslandschaft, das grosse Wachstum der Schule und auch viele Kolleginnen und Kollegen, die in den vielen Jahren gekommen und gegangen sind. Ganz egal, mit wem Rita Bodmer zusammengearbeitet hat, sie ist auf alle mit ihrem grossen Herzen und ihrer geselligen, fröhlichen Art zugegangen, hat zu jedem

den Draht gefunden. Rita Bodmer hat sich wohlgefühlt im Team, das sich immer wieder verändert hat. Sie war eine wichtige Konstante drin, gerade auch für junge Lehrpersonen beim Berufseinstieg. In der Unterstufe hat Rita in ganz unterschiedlichen Pensen und Klassen gearbeitet, lange auch mit Cristina Zanetti in der EK. Vor zwei Jahren hat Rita Bodmer ihr Pensum auf einen Halbtag reduziert und bei Karin Röttele den Freitagmorgen übernommen. So konnte sie ihren Abschied schrittweise vorbereiten, sie hat es genossen, nicht mehr so viel Verantwortung in Arbeitsgruppen und an Anlässen tragen zu müssen. Wir lassen Rita Bodmer sehr ungern ziehen, sie wird uns fehlen. Wir wünschen für den neuen Lebensabschnitt nun alles Gute und freuen uns auf ein Wiedersehen.

KARIN ALTERMATT (43 JAHRE)

Karin Altermatt, unsere langjährige Querflötenlehrerin, tritt nach über 43 Jahren engagierter Arbeit in den wohlverdienten Ruhestand.

Sie hat Generationen von Schülerinnen und Schülern begleitet, gefördert und für die Musik begeistert. Besonders hervorzuheben ist ihr Einsatz für die musikalische Frühförderung: Mit der Einführung der Bambusflöte für Kindergartenkinder hat sie neue Wege eröffnet und einen nachhaltigen Beitrag zur

musikalischen Bildung geleistet. Dabei blieb sie nicht bei der Idee allein – sie begleitete sogar den Bau der Flöten selbst. Diese besondere Verbindung aus Musik, Handwerk und Natur hat viele Kinder tief geprägt und ihnen einen spielerischen Zugang zur Musik ermöglicht.

Karin Altermatt überzeugte durch Geduld, Einfühlungsvermögen und eine beständige Freude am Unterrichten. Ihre Arbeit hat unsere Musikschule auf besondere Weise bereichert.

Wir danken ihr herzlich für ihre jahrzehntelange Treue, ihren Einsatz und ihr Herz für die Musik – und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute, Gesundheit und viele schöne, klangvolle Momente.

WENN EIN SCHULLEITER NACH 21 JAHREN IN PENSION GEHT...

Als Lukas Müller im August 2004 gemeinsam mit Claudia Stadelmann als erster Schulleiter der Schule Würenlos startete, war noch nicht abzusehen, dass er diese Schule in den nächsten 21 Jahren entscheidend prägen würde. Lukas leitete während 15 Jahren die Mittel- und die Oberstufe, gemeinsam mit Claudia Stadelmann nahm er in der Zeit die gesamtschulischen Bereiche wahr. Mit dem Weggang von Claudia Stadelmann im Juli 2019 und dem Start von Bea Märki (Kindergarten und Unterstufe) und Mirjam Frey (Oberstufe) in der Schulleitung übernahm Lukas Müller die Funktion des Gesamtschulleiters und führte weiterhin die Mittelstufe.

Lukas Müller hat dem Gemeinderat und seinen beiden Kolleginnen schon frühzeitig mitgeteilt, dass er sich im Jahr 2025 frühpensionieren lassen möchte. Geplant war dieser Schritt zuerst auf den Februar 2025, doch hängte Lukas Müller noch ein paar Monate an, damit die Besetzung seiner Nachfolge als Schulleiter der Mittelstufe und die Übergabe der gesamtschulischen Aufgaben an Mirjam Frey und Bea Märki sorgfältig vonstatten gehen konnten. Dafür sind wir sehr dankbar.

Am Schulschlussessen am 26. Juni durften wir Lukas Müller im Kreise aller an der Schule tätigen Personen würdig verabschieden. Weil Lukas grundsätzlich nicht gerne im Mittelpunkt steht und wohl nichts so sehr

fürchtete wie eine langatmige Rede über seine 21 Jahre als Schulleiter, entschieden wir uns, diesen Abschied humorvoll und locker zu gestalten. Beim Kahoot, bei der Verleihung der Patenschaft für ein Alpaka im Zoo Zürich und bei der Würdigung flossen Tränen – vor Lachen, vor Freude und vor Rührung. Diese Momente liessen niemanden im Saal kalt.

Die Lehrpersonen der Mittelstufe verabschiedeten sich an einem eigenen Teamanlass im kleinen Kreis von ihrem langjährigen Schulleiter. Dies schätzte Lukas ausserordentlich.

Dann war er da, der letzte Schultag des Schuljahres. Am Freitag, 4. Juli kam Lukas Müller nichtsahnend ins Büro. Hinter den Kulissen liefen die Vorbereitungen seit Wochen auf Hochtouren. Kurz vor 9:00 Uhr schickten wir Lukas los. Ein Spalier aus allen Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe führte ihn zur Mehrzweckhalle. Dort nahm er auf der Bühne auf einem schön dekorierten «Thron» Platz. Vor der Bühne versammelten sich die rund 240 Schülerinnen und Schüler sowie alle Lehrpersonen der Mittelstufe. Gemeinsam stimmten sie das mit KI-Unterstützung geschriebene Lied über ihren Schulleiter an. Lukas Müller war überwältigt.

Aber damit war die Verabschiedung noch nicht fertig. Aus der Mehrzweckhalle führte ihn ein Spalier aller



Schülerinnen und Schüler der Unter- und der Oberstufe auf den roten Platz. Da bekam er von jeder Klasse eine Blume geschenkt, was sich zu einem wunderbar bunten und riesengrossen Blumenstrauß zusammenfügte. Wir haben Lukas in all den Jahren selten sprachlos erlebt, jetzt war er es.

Nach einer kurzen Verschnaufpause im Büro und der Verabschiedung der 6. Klassen durften wir im Gesamtteam nach Schulschluss mit Lukas auf diesen intensiven Morgen anstoßen. Dazu servierten wir Lukas' Lieblingsapéro und genossen ein Buffet mit vielen Köstlichkeiten, spendiert von den Lehrpersonen, die unsere Schule im Sommer verlassen haben.

21 Jahre am gleichen Arbeitsort. Lukas Müller gehört zur ersten Generation von Schulleitenden im Aargau.



Die Volksschule hat sich in all den Jahren enorm verändert. All diese Reformen mussten vor Ort umgesetzt werden. Neue Strukturen und Konzepte wurden geschaffen und implementiert, unzählige Projekte auf den Weg gebracht. Wir zählen nicht die Elternabende und Elterngespräche, die Stufen- und Gesamtkonferenzen, die Weiterbildungen und Anlässe, die Lukas Müller organisiert und durchge-

DER NEUE SCHULLEITER STELLT SICH VOR

führt hat. Eine seriöse Übergabe an seinen Nachfolger Richard Blindenbacher war ihm sehr wichtig und darin investierte er bis Ende Juli viel Zeit.

Es ist bewundernswert, wie Lukas in all den Jahren immer wieder neue Energie für die vielfältigen, nie enden wollenden Herausforderungen fand. Er vermittelte mit seiner pragmatischen Art in vielen schwierigen Situationen. Persönliche Schicksale bei Kindern und deren Familien wie auch bei Lehrpersonen bewegten Lukas Müller immer wieder. All jene, die Lukas seit seinem ersten Tag an der Schule kennen, aber auch jene, die in den letzten Jahren zum Team gestossen sind, wissen, was wir ihm alles zu verdanken haben. Die Schule Würenlos ohne Lukas Müller wäre nicht die gleiche. Lukas Müller hat die Schule mit seiner Persönlichkeit geprägt und das ist, was uns auch am meisten fehlen wird. Seine Empathie, sein Zuhören können, seine Reflektiertheit, Geduld, Ruhe und Übersicht, seine Gabe Inhalte präzise zu formulieren, aber auch sein unvergleichlicher Humor.

Danke für alles, Lukas!

■ **Bea Märki und Mirjam Frey**



RICHARD BLINDENBACHER

Das Leben ist ein ständiger Lernprozess. Ganz in diesem Sinne wage ich seit August eine neue Herausforderung und darf die Schule Würenlos als Schulleiter der Mittelstufe mitgestalten. Zuvor habe ich nach Tätigkeiten als Ökonom und Politikwissenschaftler während 13 Jahren als Mittelstufenlehrer gearbeitet und mich gefreut, meinen Schülerinnen und Schülern direkt etwas von der Bildung, der Lebensfreude und dem Wissensdurst weiterzugeben, die mir selbst auf meinem Lebensweg vermittelt wurden. Dieselben Ziele spornen mich noch immer an und bilden auch in meiner neuen Rolle in Würenlos das Fundament meines Engagements.

Privat lebe ich mit meiner Frau und unseren drei Kindern (6, 8, 11) in Fislisbach. Als ehemaliger Volleyballspieler und Lindy-Hop-Tänzer geniesse ich den Sport mittlerweile vor allem vom Spielfeldrand. Weiter interessiere ich mich für das politische Weltgeschehen und verbringe gerne Zeit im Freien.

Voller Elan, mit grossem Respekt und noch grösserer Vorfreude bin ich meine Stelle hier in Würenlos angetreten. Meine Vorstellungen haben sich in den ersten Wochen erfreulicherweise vollends bewährt. Herzlichen Dank an alle, die mich bisher so wohlwollend empfangen haben. Ich freue mich auf weitere spannende Begegnungen und Kontakte mit Ihnen und werde mein Bestes geben, Würenlos auch als Neuling ein verlässlicher Partner zu sein.

DIE NEUEN MITARBEITENDEN STELLEN SICH VOR



SANDRA ISLER

Mein Name ist Sandra Isler, ich bin 27 Jahre alt und wohne mit meinem Freund in Niederrohrdorf.

Im Jahr 2021 absolvierte ich im Kindergarten Gatterächer 2 mein Praktikum im Rahmen meines Studiums an der Pädagogischen

Hochschule. Anschliessend durfte ich in dieser Klasse eine DaZ-Stellvertretung übernehmen. Dort habe ich gemerkt, wie sehr mir die Arbeit mit Kindern am Herzen liegt. Schon damals habe ich mich im Team in Würenlos sehr wohl gefühlt und mir war klar, dass ich eines Tages gerne im Kindergarten in Würenlos arbeiten möchte. Deshalb freue ich mich sehr, dass ich nun im Kindergarten Buech 2 unterrichten kann und wieder ein Teil dieses tollen Teams bin.

Meine Freizeit verbringe ich am liebsten mit Freunden und Familie. Ich backe und koche sehr gerne und probiere gerne neue Rezepte aus. Wochenenden verbringe ich gerne spontan im Tessin oder in den Bergen im Berner Oberland.

SHEETAL VATTATHARA

Mein Name ist Sheetal Vattathara. Ich bin 25 Jahre alt und wohne in Wettingen.

Im 2023 habe ich neben meinem Studium an der Pädagogischen Hochschule in Brugg ein Teilpensum an einer 3./4. Klasse in Ehrendingen übernommen. So konnte ich mein theoretisches Wissen frühzeitig in der Praxis anwenden und bereits erste Erfahrungen im Schulalltag als Primarlehrperson sammeln. Diese Zeit hat mir gezeigt, wie viel Freude es mir bereitet, Kinder zu fördern, zu begleiten und gemeinsam mit ihnen den Schulalltag zu gestalten. Nun ist mein Studium abgeschlossen und ich habe für das Schuljahr 2025/26 eine Vollzeitstelle als Klassenlehrperson gesucht, um mich ganz auf das Unterrichten konzentrieren zu können. Ich freue mich sehr, in Würenlos eine 3. Klasse zu übernehmen.

In meiner Freizeit spiele ich gerne Ukulele, Gitarre und Klavier. Einen sportlichen Ausgleich finde ich im Rudern. Ich freue mich auf viele schöne Begegnungen und eine gute Zusammenarbeit mit den Kindern, den Eltern und dem Team in Würenlos.



FABIENNE TEZGÖREN

Mein Name ist Fabienne Tezgören, ich wohne mit meinem Mann und unseren vier Kindern (im Alter von 10 bis 15 Jahren) in Zürich. Ab dem neuen Schuljahr unterrichte ich als Quereinsteigerin im Zyklus 1 an der Schule Würenlos in der Einschulungsklasse – eine Aufgabe,

auf die ich mich sehr freue. Es begeistert mich, Kinder in ihrer schulischen und persönlichen Entwicklung zu begleiten und zu fördern. Ich bin ausgebildete Theologin und arbeite seit über 20 Jahren mit Kindern und Jugendlichen in verschiedenen Kontexten. In den letzten Jahren habe ich bereits an mehreren Primarschulen unterrichtet und konnte wertvolle Erfahrungen sammeln. Würenlos ist mir durch persönliche Kontakte schon länger bekannt – nun auch beruflich hier wirken zu dürfen, erfüllt mich mit grosser Vorfreude. In meiner Freizeit spiele ich gerne Klavier und Gitarre, engagiere mich in Theater- und Hörspielprojekten, liebe Ballsportarten und gehe schwimmen.

KATJA WERDER

Ich heisse Katja Werder, bin 35 Jahre alt und lebe mit meinem Mann und unseren zwei Söhnen in Windisch. In meiner Freizeit verbringe ich gerne Zeit mit meiner Familie und Freunden, arbeite im Garten, stricke, mache Makramee oder spiele Klavier.

Zehn Jahre lang habe ich an der Unterstufe in Würenlos unterrichtet – eine Zeit, in der ich mich sehr wohlgeföhlt habe und viele schöne Erfahrungen sammeln durfte. Im letzten Schuljahr habe ich etwas Neues ausprobiert und an einer anderen Schule im Kindergarten gearbeitet. Die Abwechslung tat gut, aber mir wurde schnell klar: Mein Herz schlägt für die Unterstufe! Deshalb freue ich mich sehr, dass ich jetzt wieder zurück nach Würenlos kommen darf.

Nach den Sommerferien werde ich gemeinsam mit Stéphanie Fischer eine 3. Klasse übernehmen und freue mich auf die Zusammenarbeit, viele schöne Momente mit den Kindern, auf das Miteinander im Team und auf einen lebendigen, fröhlichen Schulalltag.



**ISABEL BAUMGARTNER**

Mein Name ist Isabel Baumgartner und ich freue mich sehr darauf, im neuen Schuljahr gemeinsam mit Peter Loosli die Klasse 2c an der Schule Würenlos zu unterrichten.

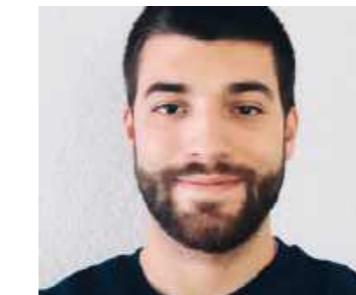
Nach fast 30 Jahren Berufserfahrung im strategischen Einkauf, davon viele Jahre in leitender Funktion in einem Industrieunternehmen, habe ich einen lang gehegten Wunsch verwirklicht und einen beruflichen Neuanfang als Lehrperson gewagt. Im September letzten Jahres habe ich das Quereinsteiger-Studium zur Lehrperson Kindergarten/Unterstufe an der Fachhochschule Brugg-Windisch aufgenommen. Dieses werde ich in den kommenden zwei Jahren berufsbegleitend fortsetzen.

Der Einstieg an der Schule Würenlos bedeutet für mich einen wichtigen Schritt in die Praxis, auf den ich mich mit grosser Motivation und Vorfreude vorbereite. Die Schule und ihr Umfeld haben mich mit ihrem engagierten und positiven Eindruck überzeugt.

Ich wohne mit meinem Lebenspartner und unseren vier Kindern im Alter von 14 bis 18 Jahren seit bald zehn Jahren in Schneisingen. Wir sind eine lebendige Patchworkfamilie – das macht meinen Alltag bunt, vielseitig und sehr bereichernd.

Ein grosser Teil meiner freien Zeit ist derzeit durch das Studium geprägt. Umso mehr geniesse ich gemeinsame Momente mit meiner Familie. Wann immer möglich bin ich auch gerne in der Natur unterwegs, besonders beim Walken oder Velofahren.

Ich freue mich sehr auf die neue Aufgabe, die Zusammenarbeit im Team und darauf, Ihre Kinder ein Stück ihres Lebensweges begleiten zu dürfen.

**KASPAR MERKER**

Liebe Eltern,
liebe Erziehungsberechtigte

Mein Name ist Kaspar Merker und ich freue mich darauf, nach den Sommerferien die Klasse 5B als Klassenlehrperson zu unterrichten.

Ich bin in Baden aufgewachsen und wohne seit April 2025 in Zürich. Während einer Stellvertretung an der Schule Würenlos bin ich auf die offene Stelle als Klassenlehrperson in einer 5. Klasse aufmerksam geworden. Da mir die Stimmung an der Schule und im Kollegium von Anfang an sehr entsprochen hat, war für mich schnell klar, dass ich mich gerne auf diese offene Stelle bewerben möchte.

Ursprünglich habe ich eine Lehre als Hochbauzeichner absolviert. Nach einer beruflichen Neuorientierung habe ich mich dann zu einem Studium an der pädagogischen Hochschule in Brugg-Windisch entschieden. Mein Studium habe ich 2021 abgeschlossen und übe den Lehrberuf seither sehr gerne aus.

In meiner Freizeit gehe ich gerne in die Natur, verbringe viel Zeit im und am Wasser und treffe mich dabei gerne mit meinen Freunden.

**SERAINA BACHMANN**

Mein Name ist Seraina Bachmann und ich arbeite im aktuellen Schuljahr an 4 Klassen als TTG-Lehrperson.

Berufserfahrung habe ich während 11 Jahren in Otelfingen und zuletzt in Oetwil an der Limmat als Klassenlehrerin und Fachlehrerin gesammelt. Daneben habe ich auch einen Abstecher in die Erlebnispädagogik gemacht und Projekte an Kindergarten-, Unterstufen- und Mittelstufenklassen durchgeführt. Ich bin zudem Mutter einer zweijährigen Tochter.

In meiner Freizeit verbringe ich viel Zeit in der Natur, am liebsten in den Bergen. Außerdem kuche und gestalte ich sehr gerne.

**GISLAINE WIDMER**

Ich freue mich sehr, ab August 2025 als Französischlehrerin in der Schule Würenlos zu arbeiten. Die Schule erscheint mir als ein freundlicher Ort, was viele Kinder und Familien aus meinem Freundeskreis bestätigen können.

In Brasilien habe ich meinen Bachelor in Brasilianischer und Portugiesischer Literatur sowie in der Lehramtspädagogik absolviert. Ich war lange als Literaturlehrerin für die Oberstufe II tätig, habe aber ebenfalls als Fremdsprachlehrerin und Korrektorin gearbeitet. Während meines Masters in Linguistik habe ich mich mit der Französischen Sprache beschäftigt, die seither zu meiner grossen Leidenschaft geworden ist.

Im Jahr 2006 bin ich in die Schweiz gezogen. Hier habe ich an der Universität Zürich meinen Bachelor in Französischer Sprache und Literaturwissenschaft abgeschlossen und seit 2020 arbeite ich als Französischlehrerin an der Primarstufe. Diese Stufe bereitet mir grosse Freude, da die Kinder in diesem Alter sehr offen für das neue Fach sind.

Ich wohne in Wettingen mit meiner Familie, mit deren Mitgliedern ich sehr gerne kuche. Weitere Hobbies von mir sind Lesen, Schwimmen, Tanzen, Fotografieren und Kinobesuche.

Ich freue mich, meine neue Arbeitsstelle in der Nähe von zu Hause zu haben.

**TEJA RADIC**

Mein Name ist Teja Radic, und ich freue mich sehr, in diesem Schuljahr an der Schule Würenlos die Stelle als Fachlehrperson zu übernehmen. Der Beruf als Lehrperson begeistert mich, weil ich Kinder beim Lernen begleiten, ihre Neugier wecken und ihre Entwick-

lung fördern darf. Zurzeit befindet ich mich noch in der Ausbildung an der Pädagogischen Hochschule in Zürich, wo ich viele wertvolle Erfahrungen für meinen zukünftigen Beruf sammeln kann.

Einen persönlichen Bezug zu Würenlos habe ich schon lange, da ich hier Freunde habe und der Ort zudem in der Nähe meines Wohnortes Baden liegt. Ich freue mich sehr darauf, Würenlos auch im Alltag besser kennenzulernen.

In den letzten Jahren konnte ich durch verschiedene Praktika und Einsätze im Unterricht wichtige Einblicke gewinnen, die mir nun den Start in Würenlos erleichtern werden.

In meiner Freizeit lese ich gerne, bin viel in der Natur unterwegs und spaziere oft mit meinem Hund. Außerdem verbringe ich gerne Zeit mit Familie und Freunden. Ich freue mich auf die bevorstehende Zeit, viele neue Begegnungen und die Zusammenarbeit mit Schülerinnen und Schülern, Eltern und dem Kollegium in Würenlos.

**EVI HOTTINGER**

Ich heisse Evi Hottinger und unterrichte im kommenden Schuljahr als Schulische Heilpädagogin in zwei 6. Klassen. Da ich auch noch in einer anderen Schule arbeite, wird man mich jeweils am Mittwoch und am Donnerstag in Würenlos antreffen.

Ich wohne in Gansingen im beschaulichen Fricktal. Mit meinem E-Bike sieht man mich immer mal wieder den Bürersteig hochstrampeln. Im Sommer findet man mich so oft wie möglich in und auf Flüssen und Seen beim Schwimmen oder Stand-Up-Paddeln.

Mit Würenlos verbinde ich einen früheren Einsatz als Lehrerin an einer dritten Klasse. Ich habe damals – lange ist es her – während eines Schuljahres die Stellvertretung bzw. Altersentlastung für eine Lehrperson übernommen und habe gute Erinnerungen an diese Zeit. Aus diesem Grund habe ich mich nun auch entschlossen, an die Schule Würenlos zurückzukehren und freue mich auf die neue Herausforderung.

NADJA ZIVKOVIC-SCHÜPBACH

Mein Name ist Nadja Zivkovic-Schüpbach, ich bin 36 Jahre alt, offen und gesprächig. Aufgewachsen bin ich in Bern und lebe seit zehn Jahren in Dietikon ZH.

Jeden Mittwochmorgen arbeite ich als Klassenassistentin hier an der Schule Würenlos. An den anderen Tagen bin ich als Springerin in den KIMI-Krippen tätig.

Die abwechslungsreiche Arbeit mit Kindern bereitet mir grosse Freude. Es ist spannend und erfüllend, mich täglich auf neue Kinder einzulassen. Ich freue mich sehr, hier neue Erfahrungen zu sammeln und die Kinder auf ihrem Weg begleiten zu dürfen. In den letzten 14 Jahren habe ich in Kitas, im Hort und als Nanny gearbeitet.

Ich liebe meinen Beruf, weil jeder Tag Neues bringt. Die Vielfalt, die Kinder und ihr Lachen machen jeden Tag besonders. In meiner Freizeit bastle, kuche und werke ich gern und verbringe sehr gerne Zeit in der Natur – vieles davon kann ich auch im Berufsalltag einbringen, was ich sehr schätze.

Ich freue mich, Sie kennen zu lernen.

**MINOUCHE HAGEN**

Mein Name ist Minouche Hagen und ich werde ab 11. August 2025 als Klassenassistentin in einem Teilzeitpensum an der Sekundarschule Würenlos arbeiten.

Durch meine Schwägerin, welche an der Realschule als Lehrperson tätig ist, bin ich auf diese Stelle aufmerksam geworden. Ich habe eine kaufmännische Lehre absolviert und bin Direktionsassistentin mit eidg. FA. Seither habe ich immer als Sachbearbeiterin oder Assistentin gearbeitet. Vor einiger Zeit kam ich an einen Punkt, wo ich mir eine neue berufliche Herausforderung wünschte, aber nicht aktiv suchte. Ich dachte natürlich eher an einen neuen Bürojob. Dass ich aber komplett etwas Anderes machen würde in Zukunft, war mir damals nicht bewusst. Nun stelle ich mich meiner neuen Herausforderung mit Freuden, bin aber auch sehr gespannt, was mich da alles erwartet.

Ich bin verheiratet und wohne mit meinem Mann, meinen beiden Söhnen, welche im Teenager-Alter sind und 3 Schildkröten in Wettingen. Meine Hobbies sind schwimmen, skifahren und wandern. Zudem spiele ich Posaune in einer kleinen Fasnachtsgruppe. An den Wochenenden sind wir viel unterwegs mit Freunden oder in den Sportvereinen unserer Söhne engagiert.

Ich freue mich auf meine neue Arbeit und meine neuen Arbeitskollegen im August!

**JANA BERTINI**

Mein Name ist Jana Bertini und ich freue mich sehr, Teil des Teams der Musikschule Würenlos zu sein. Ich lebe seit fünf Jahren in der schönen Schweiz, derzeit in Cham. Zuvor habe ich in der Slowakei mein Studium abgeschlossen und meine ersten beruflichen Erfahrungen im Bereich Musik gesammelt.

Ich habe ein Masterstudium in Musik und Klavier absolviert und bringe über sieben Jahre Erfahrung im Unterrichten von Klavier mit, darunter fünf Jahre an der Swiss International Music School in Cham sowie an internationalen Schulen in Zürich (Tandem, ZIS). Derzeit unterrichte ich noch an der Primarschule in Meisterschwanden Englisch und Musik.

Musik ist für mich eine lebendige Sprache, die Brücken zwischen Menschen baut und grosse Freude bereitet. Ich bin besonders begeistert davon, junge Talente zu fördern und sie auf ihrem musikalischen Weg zu begleiten. Auch meiner 6-jährigen Tochter, die Klavier spielt, macht es viel Freude, Musik zu erleben und zu entdecken.

**DÉSIRÉE DELL'AMORE**

Ich bin Désirée Dell'Amore und freue mich sehr auf die neue Tätigkeit als Lehrerin für Harfe an der Musikschule Würenlos. Die Harfe ist ein wunderbares Instrument für junge und ältere Menschen, um in die Welt der Musik einzutauchen. Ich bin sehr glück-

lich, dass ich diese Möglichkeit in Würenlos anbieten darf. Ich wohne in Otelfingen und habe viele Verbindungen zu Würenlos: mein Sohn Davide kickte beim SVW bis zu seinem Wechsel zum FC Baden und Dylan hat vor einem Jahr ebenfalls mit Fussball begonnen. Ich selber spielte auch schon in Würenlos, jedoch nicht Fussball sondern Harfe im Emma-Kunz-Zentrum. Auch für viele andere Dinge des Alltags kommen wir fast täglich nach Würenlos. Ich wurde 1979 in Italien geboren, schloss mein Studium der Harfe mit Bestnote ab und erwarb einen Master

in Musikwissenschaft. Danach spielte ich erste Harfe in italienischen Orchestern und entdeckte keltischer Musik, Jazz und Pop. Ich arbeitete mit bekannten Künstlern wie z.B. Mario Biondi oder Milva für Tourneen in Europa und Japan. Seit 2008 lebe ich in der Schweiz und spiele im Duo mit meinem Ehemann, dem bekannten Saxofonisten Daniel Küffer. Neben meiner vielfältigen Unterrichtserfahrung gestalte ich seit 2016 das Projekt «Healing Sounds», ein Angebot für Heilung und Entspannung durch Klang. Im Jahr 2021 schloss ich die Ausbildung zur Fachperson für Medizinische Entspannungsverfahren (MEV) ab. Ich lebe mit meinem Mann und drei Söhnen in Otelfingen. Ausgleich zur Musik finde ich im Garten, beim Kochen und Lesen.

**LEA FERREIRA**

Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Eltern

Ich freue mich sehr euch alle
kennenzulernen und euch
auf eurem musikalischen Weg
begleiten zu dürfen.

Im Unterricht sind mir Neugier, Kreativität und die
Freude am Musizieren besonders wichtig – unabhän-
gig davon, ob ihr gerade erst beginnt oder schon
Erfahrung mitbringt. Jeder soll sich wohlfühlen, mit-
gestalten dürfen und im eigenen Tempo lernen
können.

Ich unterrichte mit einem Mix aus fachlichem Input,
kreativen Ideen und viel Herz. Dabei ist mir wichtig,
nicht nur technische Fähigkeiten zu vermitteln, son-
dern vor allem auch die Freude am eigenen Musizie-
ren und den Mut, Neues auszuprobieren.

Musik bedeutet für mich Ausdruck, Begegnung und
Lebensfreude. Als leidenschaftliche Musikerin
liegt es mir am Herzen, jede und jeden individuell
zu begleiten – mit Offenheit, Humor und Empathie.

Neben der Musik finde ich meinen Ausgleich beim
Kochen und Backen, beim Lesen und bei langen
Spaziergängen in der Natur. Ich tanze gern Salsa,
treibe regelmässig Sport und liebe es mit meinem
Oldtimer durch die Landschaft zu düsen – am liebs-
ten mit guter Musik.

**ÉDUA NYILAS**

Ich wurde in Ungarn geboren und
habe meine Bachelor-, Master
Performance- und Master Peda-
gogy- Studien in Bern, Basel und
Porto absolviert. Zurzeit lebe ich
in Bern.

Als Mitbegründerin des interdiszi-
plinären «Ensemble Moiré» verbinde ich mich direkt
und anregend mit dem Publikum. Mit meiner Forma-
tion «Molto Duo» präsentierte ich Musik der Völker
aller Welt mit der Gitarre.

Ich nehme immer noch an Meisterkursen teil und
arbeite auch als Orchestermusikerin und Solistin.

Ich bin Dirigentin des Gemischten Chors Bramberg
und Lehrerin an der Musikschule Region Thun, der
Musikschule Rohrdorferberg und der Musikschule
Würenlos.

Ich bin sehr glücklich darüber, Flötenlehrerin an
der Musikschule Würenlos zu sein, da ich das Gefühl
habe, dass meine Werte, Motivation und meine
Leidenschaft mit dem Klima im Team übereinstimmen.
Ich schätze die freundliche und unterstützende Atmo-
sphäre an der Schule sowie das hohe Engagement
und die Professionalität in der Fachschaft Musik sehr.

Im Zentrum meines Unterrichts stehen die Freude
und die Selbstentdeckung am Instrument.

Ob bei Konzerten oder beim Unterrichten: Ich sehe
Musik als ein Geschenk, das geteilt werden sollte.

Neben der Musik treibe ich gerne Sport, tanze, bin
in der Natur oder reise.

HERZLICHE GRATULATION!

Auch in diesem Jahr dürfen wir wieder grosse Jubiläen feiern. Ein schönes Zeichen, dass es so vielen Lehrpersonen über so viele Jahre so wohl ist bei uns. Der Beruf ist herausfordernd, sehr oft anstrengend, aber auch immer wieder bereichernd.

10 Jahre

LAURA JOSEF

2015 fand Laura Josef den Weg nach Würenlos. Mit ihr kam eine äusserst motivierte Lehrerin ins Kollegium. Vom ersten Tag an war ihre Freude an der Arbeit mit Kindern, ihr Flair für die Zusammenarbeit mit Eltern und Kolleginnen und Kollegen und ihre Begeisterung für den Lehrberuf spürbar. Laura Josef führt ihre Klasse mit viel Engagement und Empathie. Nicht nur das Fachwissen zählt. Auch die Selbst- und Sozialkompetenzen jedes einzelnen Kindes stehen im Zentrum. Die Stimmung im Klassenzimmer und das Miteinander sind ihr sehr wichtig.

Bei Besuchen ist es immer wieder faszinierend zu sehen, wie organisiert Laura Josef ist. Die Gestaltung des Zimmers, der lebendige Unterricht, die gesamte Planung ist stets bis in Detail durchdacht. Wenn Laura Josef einmal krank ist, erhalten die Stellvertretungen eine genaue Planung der Lektionen. Selbst Informationen zur Klasse und einzelnen Schülerinnen und Schülern fehlen nie. Von diesen Stärken profitiert auch das Team. Seit vielen Jahren ist Laura Josef für die Bibliothek der Schule verantwortlich. Dank dem von ihr geführten Team besitzt die Schule eine bestens organisierte Bibliothek mit stets aktueller und vielseitiger Literatur.

Wir danken Laura Josef für ihren grossen und unermüdlichen Einsatz zum Wohle jedes einzelnen Kindes und der Schule herzlich. Im Juli dieses Jahres ging Laura Josef in den Mutterschaftsurlaub. Wir wünschen ihr für die den neuen Lebensabschnitt als Familie nur das Beste, eine wundervolle gemeinsame Zeit und freuen uns sehr, wenn sie an die Schule Würenlos zurückkehren wird.

CORINNE WOHLAIB

Auch Corinne Wohllaib nahm 2015 ihre Tätigkeit an unserer Schule auf und begleitete mehrere Klassenzüge von der 4. bis zur 6. Primarschulklasse und zum Übertritt in die Oberstufe. Sie ging im November 2021 in ihren Mutterschaftsurlaub und kehrte im August 2022 an die Mittelstufe zurück. Seither unterrichtet sie ihre Abteilung gemeinsam mit einer Lehrperson in Ausbildung.

Corinne Wohllaib kennt den Lehrplan 21 und die Lehrmittel bestens. Sie gestaltet den Unterricht abwechslungsreich und motivierend. Ihre Schülerinnen und Schüler sind es gewohnt in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeiten zu agieren. Corinne Wohllaib besitzt viel Einfühlungsvermögen. Bei Schwierigkeiten der Kinder sowohl fachlich wie auch persönlich reagiert sie unmittelbar und bezieht die richtigen Ansprechpersonen mit ein. Es ist ihr wichtig, dass sich die Kinder wohlfühlen und ihren Fähigkeiten

entsprechend weiterentwickeln können. Dabei sieht sie auch die Eltern als Partner und bezieht diese eng in ihre Arbeit mit ein. Bemerkenswert ist ebenfalls die kompetente Einsetzung digitaler Medien im Schulalltag. Die Kinder lernen spielend verschiedene Anwendungen und nutzen Plattformen und Hardware vorbildlich. Ihr grosses Fachwissen im Bereich der IT verdankt sie intensiven Weiterbildungen an der Fachhochschule. Ihr Wissen bringt sie auch ins Team mit ein. So ist Corinne Wohllaib beispielsweise seit Jahren in der Arbeitsgruppe Informatik (MIA) tätig. Auch dank ihrem Engagement konnte der Ausbau der IT vorangetrieben und die Soft- und Hardware an der Mittelstufe markant ausgebaut werden.

Wir gratulieren Corinne Wohllaib zu ihrem Jubiläum herzlich. Wir schätzen ihre klare und offene Art sehr und hoffen, sie noch lange in unserem Team zu wissen!

VANESSA MINGHETTI

Bereits seit 10 Jahren arbeitet Vanessa Minghetti in der Schulverwaltung. In dieser Zeit hat sie sehr viele Veränderungen miterlebt, mitgetragen und auch mitgestaltet. Dabei geht es nicht nur um grosse Projekte des BKS, welche die Schulführung und ihre Arbeit beeinflussen. Es geht auch um den Schulalltag. Die Schule ist immer in Bewegung. Kein Tag ist wie der andere und jeder Einzelne ist geprägt von

den unterschiedlichsten Kontakten und Herausforderungen. Oft steht die Schulverwaltung dabei im Zentrum. Sie ist erste Anlaufstelle, Bindeglied zur Schulleitung, Lehrpersonen und allen an und für die Schule tätigen Personen und natürlich oft erste Ansprechperson für die vielen Kinder und Jugendlichen mit kleineren und grösseren Anliegen. Seit 10 Jahren leistet Vanessa Minghetti hier eine ausgezeichnete Arbeit. Mit viel Engagement, Empathie und Gewissenhaftigkeit nimmt sie sich allen Fragen und Problemen an. Dies tut sie mit einem enormen Fachwissen und mit Ruhe. Sie hilft so, Situationen schnell in den Griff zu bekommen und sie nicht eskalieren zu lassen. Aber auch kleine, vermeintlich unscheinbare Aufgaben geht sie stets pflichtbewusst und mit Sorgfalt an. Sie nimmt ihr Gegenüber stets ernst.

In der Schulverwaltung kam es in den letzten Jahren zu einigen Wechseln. Vanessa Minghetti nahm sich für jede neue Kollegin viel Zeit und führte sie mit Ruhe und Geduld in den Schulalltag und die Arbeiten der Schulverwaltung ein. Sie hat zur Einarbeitung der neuen Kolleginnen alle Arbeitsabläufe verschriftlicht und Prozesspläne und Jahresplanungen erstellt. Dies erleichterte ihren Kolleginnen einerseits den Einstieg, dient dem Team der Schulverwaltung aber auch heute noch als Arbeitsplanung und zur Aufgabenteilung.

Wenn Vanessa Minghetti im Büro ist, darf auch gelacht werden und es herrscht eine gute Stimmung. Oftmals entspannen sich schwierige Situationen bereits durch die professionelle, aber auch beruhigende oder humorvolle Art von Vanessa Minghetti. Dies spürt auch die Schulleitung. Nach den vielen Jahren enger Zusammenarbeit reicht manchmal ein einziges Wort, ein Blick und die nächst einzuleitenden Schritte sind klar.

Wir gratulieren Vanessa Minghetti herzlich zu ihrem Jubiläum. Wir sind sehr froh, ist sie der Schule all die Jahre treu geblieben und dass wir auf ihre grosse fachliche Unterstützung und tolle Zusammenarbeit zählen dürfen. Wir hoffen auf viele weitere Jahre des Miteinanders und das gemeinsame Meistern aller Höhen und Tiefen eines Schulalltags.

15 Jahre

BEA MÄRKI

Vor 15 Jahren wurde Bea Märki Klassenlehrerin an der Mittelstufe. Von Anbeginn an waren alle, die mit ihr arbeiten durften, beeindruckt von ihrem enormen Fachwissen und ihrer Energie. Bea Märki ist sehr belesen. Egal ob bei Fragen zum Unterricht, dem Lehrplan, den Lehrmitteln, ob pädagogische oder

gesellschaftliche Themen – in Bea Märki findet man eine interessante und hilfsbereite Partnerin. Sie steht immer mit Rat UND Tat beiseite. So macht die Zusammenarbeit mit ihr für die Schülerinnen und Schüler und die Kolleginnen und Kollegen Freude. Es ist nicht nur das Wissen, sondern das echte Interesse am Mitmenschen, ihre spürbare Empathie, welche sie zu einer beliebten Lehrperson und geschätzten Kollegin macht.

Sei es mit ihrer Klasse oder in der Teamarbeit – was Bea Märki anpackt wird gewissenhaft, zielstrebig und mit viel Enthusiasmus umgesetzt. Sie sprüht vor Ideen, weiß wie man ein Projekt anpackt und erfolgreich umsetzt. Als eine Stelle in der Schulleitung zu besetzen war, war es für die Schulpflege und auch den Gemeinderat klar und eine logische Folgerung, diese Leitungsfunktion Bea Märki anzubieten. So ist sie vor rund sechs Jahren in die Schulleitung eingetreten. Es war ein steiler Einstieg, denn schon bald kam Corona und stellte – zusätzlich zu all den neuen Aufgaben – eine grosse Herausforderung dar. Doch auch nach der Pandemie wurde es an der Schule nicht grundsätzlich ruhiger; langweilig wird es im Leitungsteam bestimmt nie. Beim Multi-tasking, Organisieren und dem gleichzeitigen Managen unzähliger Aufgaben ist Bea ganz in ihrem Element. Ihr Tag beginnt bereits um sechs Uhr morgens, und ab dann läuft alles rund – meist ohne viele Pausen.

Eine Schule bleibt nie gleich, und man hat nie alle Probleme gelöst; vielmehr verändert sich ständig etwas, und es kommen immer wieder neue Themen hinzu. Diesen neuen Herausforderungen begegnet Bea mit grossem Engagement und der nötigen Klarheit. Ein Beispiel dafür ist das aktuelle Projekt, welches nach den Herbstferien offiziell gestartet hat: der Ausbau der Tagesstrukturen an der Schule Würenlos. Hier brachte sich Bea mit viel Überlegung, Organisationstalent und Weitblick ein – und war damit von unschätzbarem Wert für das Gelingen des Projekts.

Für die hervorragende Zusammenarbeit in der Schulleitung gebührt Bea grosser Dank – und auf weitere gemeinsame Jahre darf man sich schon jetzt freuen.

CRISTINA ZANETTI

Cristina Zanetti feiert 15 Jahre Schule Würenlos. Wobei das nicht ganz korrekt ist, da sie bereits in den 1990er und den 2000er Jahren an der Schule tätig war. Total wären es also mehr. Nun sind es die 15 Jahre am Stück, die wir jetzt feiern und ihr herzlich danken für ihren Einsatz. Mit viel Engagement setzt sich Cristina Zanetti für die Kinder der Einschulungsklasse ein und begleitet sie in diesen zwei so wichtigen Jahren. Es ist immer wieder beeindruckend, wie sie zu jedem Thema, zu jedem Inhalt wieder Material hervorzaubert und stark individualisierend arbeitet.

Als Kulturverantwortliche hat sie im Juni bereits zum zweiten Mal die argovia philharmonic für ein Schulhauskonzert an die Schule geholt und unsere Unterstufenkinder durften den Sommernachtstraum hören. Ihre Liebe zu Kunst, Kultur und zur klassischen Musik gibt sie auch an unsere Schülerinnen und Schüler weiter. In der Freizeit spielt Cristina Zanetti Violine in verschiedenen Orchestern.

Wir freuen uns, wenn Cristina Zanetti die verbleibenden Jahre bis zur Pensionierung bei uns bleibt, auch wenn es leider nicht mehr so lang geht.

20 Jahre

ESTHER KÜHNI

Seit 20 Jahren engagiert sich Esther Kühni mit grossem Einsatz, unermüdlicher Geduld und einem noch grösseren Herzen für die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe Würenlos.

Zuerst als Klassenlehrerinnen und nun aber auch schon viele Jahre als Heilpädagogin. Ihre Arbeit als Heilpädagogin ist von unschätzbarem Wert für die Oberstufe – sie stärkt die Schwächsten, gibt ihnen Halt, Hoffnung und die Chance, über sich hinauszuwachsen. Sie überlegt auch bei schwierigsten Fällen

wie sie optimal unterstützt und gefördert werden können.

Wir schätzen die Zusammenarbeit mit ihr sehr. Ihre Fachkompetenz und insbesondere auch ihre Menschlichkeit ist eine grosse Bereicherung für das gesamte Team. Wir gratulieren herzlichst zu diesem besonderen Meilenstein und wünschen ihr weiterhin viel Freude, Kraft, Erfüllung und Geduld bei dieser so wichtigen Aufgabe bei uns an der Schule.

25 Jahre

KARIN SOMMER

Unsere dienstälteste Kindergartenlehrerin Karin Sommer feiert 25 Jahre Kindergarten und Schule Würenlos! Die Dienstälteste und trotzdem noch keine 50 Jahre alt: Jugendlich, sportlich, aktiv, gerne in der Natur unterwegs, mit einer grossen Leidenschaft fürs Segeln. Seit zwei Jahren wohnt sie nun idyllisch in der Natur im Kanton Zug und nimmt dafür einen etwas weiteren Arbeitsweg in Kauf.

Was Karin Sommer schon alles in den 25 Jahren in Würenlos erlebt hat, würde Bücher füllen. Bücher mit wahnsinnig schönen Erlebnissen und Begegnungen, Veränderungen im Kindergarten und im Team, der

neue Lehrplan und auch viele herausfordernde Situationen mit Kindern und Eltern. Besonders die Entwicklungen in den letzten Jahren mit dem steigenden Medienkonsum einiger Kindergartenkinder und leider manchmal auch fehlenden Leitplanken in der Erziehung zuhause stimmen Karin Sommer nachdenklich. Aber noch immer spürt man bei jedem Besuch im Unterricht ihre grosse Begeisterung und Freude in der täglichen Arbeit mit den Kindern. Die vielfältigen Aktivitäten und Materialien, die sie zu jedem Thema zusammenstellt und erarbeitet, in denen die Kinder an ihren Kompetenzen und Entwicklungsbereichen arbeiten können, beeindrucken immer wieder.

Karin Sommer geniesst die geselligen Anlässe im Team sehr, das gute Miteinander ist ihr sehr wichtig. Wir sind sehr dankbar, dass sie das Team seit 25 Jahren mitprägt. Bis zur Pensionierung wären es jetzt noch 18 Jahre, von uns aus gern in Würenlos, liebe Karin!

JUBILÄEN MUSIKSCHULE

25 Jahre

KATHRIN LINDER

Seit 25 Jahren unterrichtet Kathrin Linder Klavier an unserer Musikschule. In dieser Zeit hat sie zahlreiche Schülerinnen und Schüler auf ihrem musikalischen Weg begleitet und geprägt.

Mit fachlicher Kompetenz, pädagogischem Geschick und kontinuierlichem Engagement hat sie einen wichtigen Beitrag zur musikalischen Ausbildung an unserer Schule geleistet. Ihr Unterricht hat nicht nur technisches Können vermittelt, sondern auch die Freude am Musizieren gefördert.

Wir danken Kathrin Linder herzlich für ihre langjährige Mitarbeit und ihren Einsatz in den vergangenen 25 Jahren. Dieses Jubiläum würdigt nicht nur eine beeindruckende Zahl an Dienstjahren, sondern auch die nachhaltige Wirkung ihrer Arbeit im schulischen Alltag.

Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit und wünschen ihr weiterhin viel Erfolg und Freude an ihrer Tätigkeit.

MUSIKSCHULE WÜRENLOS

SCHULJAHR 2025/2026

Mit über 210 Schülerinnen und Schülern sind wir ins neue Schuljahr gestartet. Wir freuen uns, so viele Kinder und Jugendliche musikalisch fördern zu dürfen!

Auch dieses Jahr war die Erstellung der Stundenpläne für den Instrumentalunterricht eine sehr anspruchsvolle Aufgabe. Dabei müssen viele verschiedene Faktoren berücksichtigt werden: die Verfügbarkeit der Lehrpersonen, welche oft an verschiedenen Schulen unterrichten, die Stundenwünsche der Familien, Freizeitaktivitäten, die Raumplanung und die Stundenpläne der Kinder in der Volksschule.

Mein Team versucht, die Bedürfnisse der verschiedenen Anspruchsgruppen bestmöglich zu berücksichtigen. Jedoch ist es nicht immer möglich, allen Wünschen gerecht zu werden. Dafür bitten wir um Verständnis.

Neben dem Einzelunterricht an einem Instrument gibt es an der Musikschule die Möglichkeit, in einem unserer Ensembles das Zusammenspiel mit anderen jungen Musikerinnen und Musikern zu fördern. So bieten wir neben dem Mittelstufen- und Oberstufen-Ensemble, dem Gitarren-Ensemble und der Rockband, seit diesem Schuljahr auch das Freifach «Songwriting/Production» für Schülerinnen und Schüler ab der sechsten Klasse an. Anmelden ist über

das Online-Anmeldeformular auf unserer Homepage möglich.

In den Herbstferien fand unsere Musikschullagerwoche in Flüeli-Ranft statt, in welchem wir mit 39 jungen Musikerinnen und Musikern eine Woche musizierten und ein einstündiges Programm mit Songs wie «Scharlachrot», «The Final Countdown» oder «Pompeii» für unser Orchester auf die Beine stellten. (siehe Bericht)

Am Sonntag, 30. November findet um 17:00 Uhr unser Winterkonzert in der reformierten Kirche statt. Unsere jungen Musikerinnen und Musiker freuen sich, ihr Können präsentieren zu dürfen. Die Klasse 6c von Patrik Blaser unterstützt unser Konzert in der Pause mit Punch- und Lebkuchenverkauf für die Klassenkasse.

Wir freuen uns über Ihren Besuch!

RÜCKBLICK AUS DER MUSIKSCHULE

Musiklager «Jugend und Musik» der Musikschule Würenlos in Flüeli-Ranft

Vom Sonntag, 5. Oktober 2025 bis Samstag, 11. Oktober 2025 führte die Musikschule Würenlos wieder ein Musiklager mit 39 Kindern und Jugendlichen zwischen 9 und 20 Jahren, 8 Musiklehrpersonen, einem J+S Leiter und einem 4-köpfigen Küchenteam in Flüeli-Ranft durch.

Bei strahlendem Sonnenschein ist der Car mit den Lagerteilnehmenden um 14:00 Uhr in Flüeli-Ranft eingetroffen. Nach einem kurzen Fussmarsch zum Lagerhaus durften alle ihre Zimmer beziehen. Anschliessend wurde der Probenraum eingerichtet. Nach dem Nachessen, anlässlich des Lagerinstiegs, hat jedes Kind ein Heft mit Liedern sowie Noten mit einfacheren und schwierigeren Instrumentalstücken erhalten. Die Kinder und Jugendlichen waren gespannt auf die erste Probe. Bereits am ersten Abend wurden einige Lieder gesungen und einige Stücke angespielt. Jetzt waren alle bereit für eine spannende Woche mit guter Musik.

Ab Montag ertönte jeweils um 7:30 Uhr in den Gängen «laute» Musik zur Tagwache. Danach traf sich die Morgensporttruppe vor dem Haus. Die

Probenarbeit startete um 9:00 Uhr, nach dem Frühstück, mit einer Gesamtprobe. Nach dem gemeinsamen Einsingen und Anspielen neuer Stücke, wurde in kleineren und grösseren Gruppen, in Register- sowie in Gesamtproben jeden Tag ca. 7 Stunden musiziert. Es wurde ein breites Repertoire an Musikstücken und Liedern erarbeitet.

Am Mittwochnachmittag gab es eine Wanderung hinunter in die Ranft, zur Gedenkstätte von Bruder Klaus. Danach durften sich alle einige Zeit am Wasser vergnügen.



Ein musikbegeisterter Jugend- und Sportleiter, der selbst einmal die Musikschule besuchte und das Lagerorchester in den Proben auf der Tuba unterstützte, war für das Freizeitprogramm und weitere organisatorische Aufgaben während dem Lager zuständig. Dank seinen vielen Fotos und den täglichen Berichten, die er auf seiner Lagerwebsite aufschaltete, konnten die Eltern täglich bestens über das Lagergeschehen informiert werden. Die Organisation der Abendprogramme übernahmen die drei ältesten Lagerteilnehmerinnen, Kantischülerinnen der Abschlussklasse.

Das sehr kompetente Küchenteam zauberte jeden Tag feine und abwechslungsreiche Mahlzeiten auf den Tisch und wurde von den Kindern und Leitenden entsprechend gelobt.

Nach unserer Rückkehr in Würenlos am Samstagnachmittag, wurden alle vom Küchenteam versorgt. Danach wurde die Mehrzweckhalle zu einem Konzertlokal umgestaltet und es gab nochmals eine Probe. Um 16:00 Uhr präsentierten die jungen Musizierenden das Erlernte den Eltern und weiteren interessierten Zuhörern in einem einstündigen Abschlusskonzert.

Das Lager war auch diesmal wieder ein voller Erfolg. Trotz strenger Probenarbeit war die Stimmung immer



sehr gut. Die Kinder und Jugendlichen konnten viel profitieren. Auch für die Lehrpersonen war es eine Bereicherung mit dieser tollen Musikerschar zu proben.

Das Lager wird allen Teilnehmenden noch lange in guter Erinnerung bleiben.

■ *Bericht von Sylvia Riolo*



KONTAKTE UND DATEN

SCHULE WÜRENLOS

Schulleitung

Schule Würenlos
Schulhaus Ländli 2
Schulstrasse 30
5436 Würenlos

Co-Gesamtschulleiterin
Schulleiterin Oberstufe
Mirjam Frey
056 436 87 72
mirjam.frey@wuerenlos.ch

Co-Gesamtschulleiterin
Schulleiterin KIGA, Unterstufe
Bea Märki
056 436 87 73
bea.maerki@wuerenlos.ch

Schulleiter Mittelstufe
Richard Blindenbacher
056 436 87 76
richard.blindenbacher@wuerenlos.ch

Pädagogische Leitung Kindergarten
Sonja Noti
056 436 87 79
sonja.noti@wuerenlos.ch

Schulleiter Musikschule
Roger Thommen
056 436 87 74
roger.thommen@wuerenlos.ch

Schulverwaltung

Schul- und Musikschulverwaltung
Sandra Zimmermann, Vanessa Minghetti,
Tamara Schütterle
056 436 87 70
schule@schulewuerenlos.ch
musikschule@wuerenlos.ch

Montag, Dienstag, Donnerstag
08.00 – 12.00 Uhr
14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch, Freitag
08.00 – 12.00 Uhr

Schulwart

Jürg Markwalder
056 436 87 91
juerg.markwalder@wuerenlos.ch

Schulhaus Ländli 1 & 2, Altes Schulhaus
Pascal Wyss
056 436 87 93
pascal.wyss@wuerenlos.ch

Mehrzweckhalle/Sportanlagen
Ralph Markwalder
056 436 87 92
ralph.markwalder@wuerenlos.ch

Schulhaus Feld/Kindergarten
Alexander Gisler
056 436 87 94
alexander.gisler@wuerenlos.ch

Wichtige Adressen

Jugend- und Familienberatung
Schulstrasse 26, 5436 Würenlos
056 436 87 80
jfb@wuerenlos.ch

Jugendarbeit
Schulhaus Ländli 2, Schulstrasse 30
5436 Würenlos
056 436 87 82/056 436 87 89
jugendarbeit@wuerenlos.ch

Schulsozialarbeit
Nina Forte, Fabienne Roth
056 436 87 83/056 436 87 88
nina.forte@wuerenlos.ch
fabienne.roth@wuerenlos.ch

Schularzt
ärztezentrum würenlos ag
Dr. Karl Krümmer
Facharzt FMH
Kinder- und Jugendmedizin
Grosszelgstrasse 18
5436 Würenlos
056 436 81 81
aezw@hin.ch

Ferien 2025/2026

Weihnachtsferien
Sa 20.12.2025 – So 04.01.2026

Sportferien
Sa 31.01.2026 – So 15.02.2026

Ostern
Fr 03.04.2026 – Mo 06.04.2026

Frühlingsferien
Sa 04.04.2026 – So 19.04.2026

Tag der Arbeit
Fr 01.05.2026

Auffahrtsbrücke
Do 14.05.2026 – Fr 15.05.2026

Pfingstmontag
Mo 25.05.2026

Fronleichnamsbrücke
Do 04.06.2026 – Fr 05.06.2026

Sommerferien
Sa 04.07.2026 – So 09.08.2026

Schule Würenlos
Schulstrasse 30
5436 Würenlos

056 436 87 70
schulblatt@schulewuerenlos.ch
www.schulewuerenlos.ch